

Dörte Lütvogt

**Raum und Zeit  
in Olga Tokarczuks  
Roman *Prawiek  
i inne czasy*  
(Ur- und andere  
Zeiten)**



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	11
1.1	Aufriß des Themas .....	11
1.1.1	Olga Tokarczuk und ihr bisheriges literarisches Schaffen.....	12
1.1.2	Fragestellung und Zielsetzung .....	24
1.2	Zur Vorgehensweise.....	28
<b>2</b>	<b>Der literarhistorische Kontext</b> .....	41
2.1	Vorbemerkung .....	41
2.2	„Woher?“ und „Wohin?“: Die wichtigsten Tendenzen in der neueren polnischen Prosa .....	44
2.2.1	Die polnische Prosa im Jahrzehnt vor der Wende .....	44
2.2.2	Die polnische Prosa nach 1989.....	45
2.2.2.1	Die Zeitschrift <i>bruLion</i> und die Kategorie der Generation .....	45
2.2.2.2	Das Verhältnis zum polnischen literarischen Erbe .....	47
2.2.2.3	Die drei neuen Rollen des Schriftstellers .....	49
2.2.2.4	Das Ende von Historismus und Autobiographismus .....	51
2.2.2.5	Das „fabulative“ und das „nicht-epische“ Modell metafiktionaler Prosa .....	53
2.2.2.6	Mythisierung ohne Geschichtsmythen.....	56
2.2.2.7	Die „mythographische“ und die „mythobiographische“ Variante von Initiationsprosa.....	57
2.2.2.8	Internationalisierung.....	59
2.3	Olga Tokarczuk als polnische Autorin der neunziger Jahre .....	62
<b>3</b>	<b>Der Textaufbau von <i>Prawiek i inne czasy</i></b> .....	71
3.1	Die Vierzahl und die Achtzahl als Organisationsprinzipien.....	71
3.2	Die Erzählerfigur .....	74
3.3	Erzählprofil und -rhythmus .....	81
<b>4</b>	<b>Die Kategorie des Raumes</b> .....	85
4.1	Die schwierige Kategorie des Raumes: Einige Vorbemerkungen .....	85
4.1.1	Zur Raumproblematik in der Literaturwissenschaft.....	85
4.1.2	Begriffsklärung.....	88
4.2	Analyse.....	98
4.2.1	Die Landkarte von „Prawiek“ .....	98
4.2.2	Zur Rolle des ‚faktischen Lokals‘ .....	101
4.2.3	„Prawiek“ als mythischer Raum.....	105
4.2.4	„Prawiek“ als erlebter Raum .....	119
4.2.5	Außerliterarische Raumkonzeptionen in <i>Prawiek i inne czasy</i> ....	136

<b>5</b>	<b>Die Kategorie der Zeit</b> .....	147
5.1	Die vielen Gesichter der Zeit: Ein kurzer Überblick .....	147
5.1.1	Subjektiv erlebte bzw. „gelebte“ Zeit .....	147
5.1.2	Die Zeit in Mythos und Religion.....	148
5.1.2.1	Die Zeit in den ältesten Mythen der Menschheit.....	149
5.1.2.2	Die Zeit im Monotheismus .....	152
5.1.2.3	Die Zeit im indischen religiösen Denken.....	155
5.1.2.4	Die Zeit im chinesischen Universismus .....	158
5.1.2.5	Die Zeit in der Philosophie der Griechen.....	160
5.1.2.6	Zur Zyklizität bzw. Linearität indischer und abendländischer Zeitauffassungen .....	167
5.1.3	Die Zeit in den Naturwissenschaften .....	173
5.2	Analyse .....	181
5.2.1	Die mythische Urzeit .....	181
5.2.2	Das Verhältnis von Erzählzeit und erzählter Zeit und die Eigenzeit von „Prawiek“.....	182
5.2.3	Die Zeit der Geschichte.....	190
5.2.4	Die Zeit des Spiels.....	201
5.2.4.1	Die „Erste Welt“ oder: Wie Gott und Mensch sich gegenseitig erschaffen.....	210
5.2.4.2	Die „Zweite Welt“ oder: Der Gegenschlag Abels gegen Kain .....	224
5.2.4.3	Die „Dritte Welt“ oder: Wie Gott und Mensch sich gegenseitig ertränken.....	231
5.2.4.4	Die „Vierte Welt“ oder: Die Rationalisierungen des verlassenen Vaters .....	238
5.2.4.5	Die „Fünfte Welt“ oder: Was Izydor, Gutsherr Popielski und Hiob gemeinsam haben.....	241
5.2.4.6	Die „Sechste Welt“ oder: Die Verselbständigung des stofflichen Prinzips.....	250
5.2.4.7	Die „Siebte Welt“ oder: Der Mensch, der Gott in die Ferse beißt .....	255
5.2.4.8	Die „Achte Welt“ oder: Das Ende eines ‚männlichen‘ Weltzeitalters .....	268
5.2.5	Die Figuren und ihr Verhältnis zur Zeit .....	278
5.2.5.1	Die Zeit der Menschen oder: Die Initiationen der Misia Niebieska und das Motiv des Spiegels .....	279
5.2.5.2	Die Zeit der Tiere oder: Was eine Hündin und Herr Jesus gemeinsam haben.....	305

5.2.5.3	Die Zeit der Pflanzen oder: Die paradoxe Logik des Welt- und Lebensbaumes.....	319
5.2.5.4	Die Zeit der Dinge oder: Warum Misias Kaffeemühle die ‚quinta essentia‘ von „Prawiek“ ist.....	337
5.2.5.5	Die Zeit Gottes oder: Die Gottesreform und die vierfältige Gnoseologie von „Prawiek“.....	374
5.2.6	Implizite Diskurse von Zeitauffassungen.....	399
5.2.6.1	Monismus, Dualismus oder Holismus? Zum Verhältnis von Zeitlosigkeit und Zeitlichkeit.....	399
5.2.6.2	Universale Zeitmaßstäbe oder ‚Eigenzeiten‘?.....	411
5.2.6.3	Linearität oder Zyklizität?.....	415
5.2.6.4	Parmenides oder Heraklit?.....	422
5.2.6.5	Affirmation oder Negation des zeitlichen Daseins?.....	430
5.2.7	Zusammenfassung.....	434
<b>6</b>	<b>Schlußbetrachtung</b> .....	439
6.1	Parameter des Polnischen und der Transkulturalität: Traditionslinien und -brüche.....	439
6.2	Zur Frage des ästhetischen Wertes: Einschätzungen und Fehleinschätzungen.....	452
6.3	Die neueren Texte: Fortschreibungen und Frontenwechsel.....	461
<b>7</b>	<b>Literatur</b> .....	467
7.1	Texte von Olga Tokarczuk.....	467
7.1.1	Buchausgaben.....	467
7.1.2	Buchausgaben in deutscher Sprache.....	467
7.1.3	Essays, Rezensionen, Kurzprosa.....	467
7.2	Interviews.....	468
7.3	Sekundärliteratur und Buchbesprechungen.....	469
7.4	Nachschlagewerke.....	475
7.5	Zusätzlich herangezogene Literatur.....	475
	<b>Personenregister</b> .....	481